

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Unternehmen gegen Kowel war mittlerweile ins Stocken geraten. Die deutsche 5. KD., die sich am 21. August im raschen Vorstoß bei Sołowiczy den Übergang über die Turya erzwungen hatte, war dort auf stark verschanzten Feind gestoßen, den sie auch am folgenden Tag trotz der Unterstützung durch die über Mokrec herangezogene 2. ID. nicht vertreiben konnte. Ebenso machten die 4. KD. und die 11. HKD., in deren Nordflanke sich noch feindliche Abteilungen befanden, keine wesentlichen Fortschritte mehr. FZM. Puhallo ließ nun die eben bei Mokrec eintreffende 26. SchD. nach Nordosten weitermarschieren und befahl ihr, am 23. früh gemeinsam mit der 2. ID. die feindlichen Stellungen bei Rastów anzugreifen. Inzwischen zog aber das durch das Vordringen der Bugarmee im Rücken bedrohte XXXI. Russenkorps bereits von Kowel nach Norden ab. Die Nachhuten, die diesen Rückzug zwischen Turyjsk und Macijów bisher gedeckt hatten, schlossen sich noch in der Nacht auf den 23. dem Rückzug an. Am nächstfolgenden Morgen stießen das Kavalleriekorps Heydebreck und die 2. ID. den ausweichenden Russen nach. Am Nachmittag langten die 4. und die deutsche 5. KD. vor Kowel ein. Sie konnten im Verlaufe des Abends nicht mehr in die von den Russen noch verteidigte Stadt eindringen und warteten das Herankommen der 2. ID. ab. Wieder räumte der Russe unter dem Schutze der Dunkelheit seine Stellungen. Am 24. morgens zogen die Reiter Heydebrecks in Kowel ein; die 2. ID. setzte sich bald darauf auf dem östlichen Turyaufer fest.

Dem auf Ratno zurückweichenden XXXI. Russenkorps teilweise dichtauf folgend, kamen die deutsche 5. KD. und die 11. HKD. noch im Verlaufe des 24. bis vor Niesuchoiże—Myzowo. Aufklärer der 4. KD. gingen auf Lubitów vor, wo sie auf ein Regiment des russischen IV. Kavalleriekorps trafen, das sich anscheinend ebenfalls nach Norden zurückzog. Gleichzeitig zeigte sich, daß die russische Reiterei, die bisher zwischen Ługa und Turya die Nordflanke der 8. Russenarmee geschützt hatte, nach Osten zurückwich.

Während das Kavalleriekorps Heydebreck (deutsche 5. KD. und 11. HKD.), das zu Mitternacht auf den 26. wieder der Bugarmee unterstellt wurde, Nachhuten des russischen XXXI. Korps in die Sümpfe des Pripiatj trieb, versammelte Puhallo seine Divisionen zwischen Władimir-Wołyński und Kowel zum Vorstoß auf Łuck. Am 23. abends hatte er nochmals aus Teschen den Befehl erhalten, seinen Nordflügel möglichst stark zu halten. Die von der 4. Armee im Anmarsch befindliche Gruppe Smekal und die 7. KD. sollten dem Angriffsflügel auf dem